

Ursprünglich selbständig war aller Wahrscheinlichkeit nach auch der vierte, zweigliedrige Abschnitt (siehe unten S. 96, Z. 97–107). Zwar ist er natürlich durch seine apokalyptische Thematik mit den ersten drei Abschnitten der Genealogia verknüpft, was dazu beigetragen haben mag, daß er irgendwann einmal mit diesen zusammengeführt wurde. Er fällt mit der Berufung auf Bedas Einteilung der Apokalypse³⁶ wie durch seine Charakterisierung der sieben *conflictus* der Kirchengeschichte³⁷ als auffallend traditionsverhaftet gegenüber den viel stärker typisch joachimischen drei ersten Abschnitten ab.

Vor allem die Lehre von den sieben *conflictus* der Kirchengeschichte zeigt, wie sehr Joachim hier noch am Anfang seiner gedanklichen Entwicklung stand: In der Fassung der beiden älteren Handschriften beschreibt er eine Reihe von sieben Kämpfen: Deren erste fünf werden durch positive Protagonisten gekennzeichnet (1. *pastores*, 2. *martyres*, 3. *doctores*, 4. *virgines*, 5. *spirituales viri*), die letzten zwei durch negative Protagonisten, gegen die sich der Kampf richtet (6. *contra scelera mundi*, 7. *contra Babilonem*). Diese sieben Kämpfe würden von etwas versinnbildlicht, das Joachim nicht näher nennt. Vermutlich bezieht er sich hier auf die *septem sigilla* der Apokalypse³⁸. Wie oben gezeigt³⁹, benutzt Joachim Teile des vierten Abschnitts auch in der Praephatio super Apocalypsim⁴⁰, hier allerdings mit einer entscheidenden Veränderung: Die Reihe der sieben *conflictus* wird mit der Apokalypsengliederung Bedas parallelisiert und damit leicht abgewandelt. So richtet sich nun der fünfte *conflictus* der *spirituales viri* gegen die *scelera mundi*, die die zwei frühen Handschriften der Genealogia noch dem sechsten Kampf als Angriffsziel zugeordnet hatten. In der Praephatio geht aber auch der sechste Kampf – wie in der älteren Überlieferung der Genealogia – gegen die *scelera mundi*, die in der Praephatio zudem mit Babylon gleichgesetzt werden⁴¹, von dessen Untergang laut Bedas Einteilung der Apokalypse ja deren sechster Teil handelt. Die Zuordnung der *scelera mundi* zu zwei Konflikten ver-

36) Siehe unten S. 72.

37) Siehe unten S. 72 f.

38) Dafür spricht etwa das Genus der das Subjekt der Kampfesliste darstellenden Ordinalzahlen, die sämtlich im Neutrum stehen. Siehe unten S. 96, Z. 104–106.

39) Siehe oben S. 62.

40) Vgl. SELGE, Einführung (wie Anm. 15) S. 116 f., Z. 341–365.

41) Vgl. ebd. S. 117, Z. 360–362.